

## **Gladiatoren in Quarantäne: Legionäre sorgen aber für Ersatzprogramm**

Es sollte einer der Höhepunkte im Sommerprogramm des Bergkamener Römerparks sein: der Besuch der Gladiatoren und ihre Kämpfe in der Arena. Corona verhindert das. Spannend wird es dennoch.

von [Stephanie Tatenhorst](#)



Auf die Gladiatoren müssen Römerfreunde am Wochenende zwar verzichten, aber die anwesenden Legionäre werden für das Publikum auch Spannendes zu bieten haben. © Stadtmuseum Bergkamen

Die Enttäuschung ist Museumsleiter Mark Schrader ins Gesicht geschrieben: Am Donnerstagmorgen ereilte ihn eine Absage nach der anderen: Am Mittag verzeichnete er sechs Coronafälle in den Reihen der fürs Wochenende als Attraktion eingeplanten Gladiatoren der Gruppe Amor Mortis – und die übrigen befinden sich aufgrund vorangegangener Trainingssituationen in Quarantäne. „Da half nur noch, alles abzusagen“, sagt Schader. Die Demonstration antiker Kampfkunst in der Naturarena muss ausfallen.

Besucher können sich am Samstag und Sonntag aber dennoch auf lebendiges römisches Flair im Römerpark freuen, denn wie geplant kommen viele Legionäre nach Bergkamen und bleiben auch über Nacht im Römerpark. Die Zelte für das Lager stehen schon.

Die Legionäre der Legio XVII Albica aus Dresden bringen etwas Besonderes mit: Denn Jürgen Weber hat die Corona-Zeit für ein neues Projekt genutzt: Er zeigt das Leben in der Principia, wie es sie auch im Oberadener Römerlager nachweislich gegeben hat. Die Besucher erhalten so Einblicke in die römische Verwaltung inklusive Logistik, Truppentransporte und Ausbezahlung des Soldes.

Jeweils um 11 Uhr geht es an beiden Tagen mit dem Wachwechsel los, dann gibt es zu jeder vollen Stunden eine Aktion der Legionäre.

